



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage		
<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.		
14-20/3588		

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
15 - Wirtschaftsförderung - Herr Gremm, Tel. 169-4636

Datum
12.10.2016

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd

25.10.2016

Betreff

**Anfrage der Bezirksverordneten Frau Stöcker
- Nachfolgenutzung des Geländes ehemalige Firma Berchem und Schaberg Am
Dördelmannshof -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 06.09.2016 wurde unter TOP 3 folgende Anfrage von Frau Stöcker gestellt:

Frau Stöcker erläuterte, das Gelände der ehemaligen Firma Berchem und Schaberg Am Dördelmannshof werde schon seit einigen Jahren nicht genutzt. Sie bitte daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Wer ist der Inhaber des Industriegeländes?
- Ist es abzusehen, dass das Gelände in naher Zukunft wieder für die Unterbringung eines Industriebetriebes genutzt wird?

Falls dies nicht der Fall sein sollte, bitte sie um die Beantwortung, was mit dem Gelände geschehen solle und ob es schon genaue Pläne gebe, sowie um eine Darstellung dieser Planungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Gründen des Datenschutzes darf der Eigentümer nicht mitgeteilt werden.

Das o. g. Grundstück Am Dördelmannshof 5 ist im derzeitigen Altlasten-Verdachtsflächenkataster der Stadt Gelsenkirchen als Verdachtsfläche unter dem Titel Nr. 51.020 „Gewerbe/Industrie Am Dördelmannshof“, registriert.

Für das betroffene Grundstück liegen Gutachten mit eher orientierendem Charakter aus den Jahren 1991, 1992 und 1997 vor. Hierbei wurden u. a. massive Belastungen des Fußbodens und des Mauerwerks festgestellt. Aufgrund des hohen

Versiegelungsgrades ist jedoch mit Gefährdungen der Schutzgüter derzeit nicht zu rechnen.

Bei einem Abbruch der Gebäude sind umfangreiche Entsorgungsmaßnahmen erforderlich, die erhebliche Kosten für die Abfallentsorgung ausmachen werden. Weitere Restriktionen stellen die z. T. massiven Altfundamente (ehem. Gesenkschmiede) im Untergrund dar. Eine genaue Untersuchung der angetroffenen Altlasten, die Entwicklung eines Sanierungskonzeptes sowie eine Kostenermittlung für die Aufbereitung des Geländes müssten im Vorfeld einer Umnutzung noch erbracht werden.

Dies ist bisher durch den Eigentümer nicht erfolgt und damit eine aktuelle Nutzung auch nicht möglich.

Ebenso sind der Verwaltung derzeit keine Nutzungsabsichten des Eigentümers bekannt.

Die Referate Wirtschaftsförderung und Stadtplanung haben das Objekt auf die Agenda ihres gemeinsamen Potenzialflächenworkshops genommen, um Möglichkeiten einer Entwicklung der Flächen zu eruieren.

Dr. Schmitt